

Ausgabe 2 | 22. Jahrgang
Sommer 2016 | 4,- € | 65031

DAS LIFESTYLE-MAGAZIN FÜR DIE REGION

top magazin

BONN

lebensart

Sommer, Sonne,
Sonnenbrillen

genuss

Hochzeitstorten
zum Verlieben

einblicke

20 Jahre UN Bonn

*Fahrrad-
touren*

*Von gemütlich
bis sportlich*



4194988504004 00502

top-magazin-bonn.de

Die Macht der

Gene

Möglichkeiten der Gendiagnostik in der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie



Wussten Sie, dass unsere DNA Hinweise darauf geben kann, wie anfällig unser Körper für verschiedene Krankheiten oder Komplikationen ist? Dr. med. Daniel Sattler macht sich diese Erkenntnis zunutze und bietet seinen Patienten entsprechende Diagnosemöglichkeiten. Möglich wird dies durch eine einzigartige Kooperation mit Dr. Seibt Genomics.

Silikon oder Eigenfett? Wer sich eine größere, prallere Brust wünscht, kann heute zwischen unterschiedlichsten Behandlungsweisen wählen. Doch nicht jede Methode eignet sich für jede Patientin. Dr. med. Daniel Sattler setzt daher auf eine umfangreiche Anamnese und Beratung. Seit Neuestem steht ihm zusätzlich eine äußerst innovative Diagnosemöglichkeit zur Verfügung: die Genanalyse. Hier kommt Dr. Benjamin Seibt ins Spiel, der im Januar mit seinem Team ein modernes Labor für prädiktive Gendiagnostik und Pharmakogenomik im Haus der Beta Klinik eröffnet hat.

DNA als Entscheidungshilfe

Die Zusammenarbeit der Beta-Klinik-Kollegen ermöglicht es Patientinnen, vor der Wahl der passenden Behandlungsmethode, die eigene DNA durchleuchten zu las-

sen. „Anhand bestimmter Marker können wir zum Beispiel feststellen, ob ein erhöhtes Risiko für eine Kapsel Fibrose besteht“, erklärt Dr. Benjamin Seibt. Bei einer solchen Komplikation betrachtet ein über-eifriges Immunsystem die Implantate als Fremdkörper und kapselt sie ein. Die Folge: Schmerzen und eine Verformung der Brust. „Sind Patientinnen entsprechend vorbelastet, bietet sich eher ein Brustaufbau durch Eigenfett an“, sagt Dr. med. Daniel Sattler. Macht die DNA-Analyse hingegen bestimmte Krebsmarker aus, rät der Experte von einem sogenannten Lipofilling ab. „Um durch die Verpflanzung von Stammzellen kein zusätzliches Risiko einzugehen.“

Konstruktive Kooperationen

Auch Dr. med. Daniel Sattlers Hautkrebspatienten können von der fortschrittli-

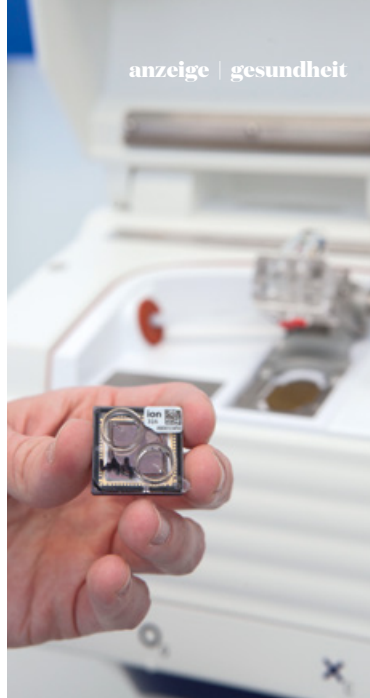
chen Diagnosemöglichkeit profitieren. Stellt sich nämlich eine genetische Veranlagung heraus, ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass die Krankheit immer wieder ausbricht. „Wenn wir das im Vorfeld wissen, können wir die Therapie entsprechend ausrichten“, sagt der Plastische und Ästhetische Chirurg. Kein Wunder also, dass Genomics auch eng mit der Onkologie der Beta Klinik zusammenarbeitet. In seinem High-tech-Labor kann das Team nämlich auch bestimmen, welche Medikamente ein Patient verträgt und wie gut sie wirken. So lässt sich zum Beispiel die Dosis der Chemotherapie ganz individuell einstellen.

Gemeinsam für mehr Sicherheit

„Eine 100-prozentige Garantie können wir durch unsere Analyse natürlich nicht



Kooperation mit Potential:
Dr. med. Daniel Sattler und
Dr. Benjamin Seibt



anzeige | gesundheit



Für ein Lächeln in der Welt

BETA HUMANITÄRE HILFE

Initiative für Plastische Chirurgie
in der Dritten Welt

Um Menschen zu helfen, die sich sonst eine medizinische Behandlung nicht leisten können, reist Dr. Daniel Sattler mit einem Team erfahrener Chirurgen, Anästhesisten und Pfleger regelmäßig in die Dritte Welt. Durch kostenlose Beratungen und Operationen möchten sie beeinträchtigten Patienten den Start in ein neues Leben ermöglichen.

HELFEN AUCH SIE!

Unterstützen Sie die Mediziner
mit einer Spende.



Dr. med. Daniel Sattler

ist 1977 in São Paulo, Brasilien, geboren und in Bonn aufgewachsen. Seine medizinische Ausbildung führte ihn neben Stationen an der Uniklinik von Rio de Janeiro auch an die Privatklinik für Ästhetische Chirurgie von Dr. Kai Kaye in Marbella, Spanien. Zuletzt war er als Oberarzt am Universitätsklinikum Magdeburg in der Klinik für Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie mit rekonstruktivem Schwerpunkt tätig. Heute leitet er die Plastische und Ästhetische Chirurgie in der Beta Klinik.



gewährleisten. Immerhin spielen neben unseren Genen auch andere Faktoren eine wichtige Rolle“, sagt Dr. Benjamin Seibt. „Allerdings können wir dazu beitragen, die Sicherheit deutlich zu erhöhen.“ In Zukunft, so prophezeien die Experten, werden sich die Möglichkeiten der Gendiagnostik weiter vervielfältigen. Wissenschaftler auf der ganzen Welt arbeiten auf Hochtouren daran, immer neue Marker zu identifizieren. Um stets auf dem neues-

ten Stand zu bleiben, gehört die Sichtung und Auswertung internationaler Literatur zum Arbeitsalltag des Genomics-Teams. In Zusammenarbeit mit Beta Aesthetic und einem Hersteller namhafter Silikonimplantate wird es eine eigene Studie geben. Gemeinsames Ziel: den genetischen Grundlagen einer Kapsel fibrose noch detaillierter auf den Grund zu gehen, um so das Risiko für Patientinnen weiter zu minimieren. HW ■



Dr. Seibt
GENOMICS



Dr. Seibt
Genomics GmbH
Joseph-Schumpeter-Allee 15
53227 Bonn

Telefon 0228 3388870
E-Mail info@dr-seibt-genomics.com
Web www.dr-seibt-genomics.com



Plastische und Ästhetische Chirurgie
Beta Klinik
Joseph-Schumpeter-Allee 15
53227 Bonn

Telefon 0228 909075-778
E-Mail plastische-chirurgie@betaklinik.de
Web www.beta-plastische-chirurgie.de

NEPAL 2015



Im Herbst 2015 reiste Dr. med. Daniel Sattler (rechts) mit PD Dr. med. Armin Kraus und Dr. med. Lisa Gambhir nach Nepal.

SPENDENKONTO

Kreissparkasse Köln
IBAN: DE21370502990047009145
BIC: COKSDE33XXX

www.beta-humanitarian-help.org